

220304-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Projektmanagement im Bauwesen – Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein
Einstandortlösung Kemperhof (GKM-KH) in 56073 Koblenz - Projektsteuerungsleistungen-
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
OJ S 63/2026 31/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH
E-Mail: kh-estl@gk.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes
öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein Einstandortlösung Kemperhof (GKM-KH) in 56073
Koblenz - Projektsteuerungsleistungen- Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
Beschreibung: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH - Neubau - Einstandortlösung
Kemperhof (GKM-KH) in 56073 Koblenz - Projektsteuerungsleistungen nach AHO.
Kennung des Verfahrens: fa6251ae-aef6-4d9d-a43d-4b3c545840ef
Interne Kennung: GKM_2026_1_Projektsteuerungsleistungen
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum
Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein
Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit
Teilnahmewettbewerb geführt und richtet sich nach §§ 97 ff. des Gesetzes gegen
Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie der Verordnung über die Vergabe öffentlicher
Aufträge (VgV). Der Verfahrensablauf gestaltet sich wie folgt: 1. Stufe: Teilnahmewettbewerb
2. Stufe: Angebots- und Verhandlungsverfahren 3. Stufe: Finale Angebotsphase Weitere
Informationen können Sie dem veröffentlichten Verfahrensablauf entnehmen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und
Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Koblenzer Straße 115-155
Stadt: Koblenz
Postleitzahl: 56073
Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4DZXMLC1# 1. Formale Ausschlusskriterien - nicht fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrages - einreichen eines unvollständigen Teilnahmeantrages 2. Rechtslage - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 (strafrechtliche Verurteilung) - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen, bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB (Steuern & Abgaben) - Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen vorliegt, § 124 GWB - Verpflichtungserklärung /Eigenerklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der landesspezifischen Vorgaben 3. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung - Eigenerklärung, dass Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist oder Nachweis Berufszulassung - Erklärung, dass das Unternehmen seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. 4. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird: Personenschäden mind. 5 Mio. EUR, sach- und Vermögensschäden mind. 10 Mio. EUR jeweils für mind. 2 Schadensfälle pro Kalenderjahr

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein Einstandortlösung Kemperhof (GKM-KH) in 56073 Koblenz - Projektsteuerungsleistungen- Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
Beschreibung: Der AG ist Bauherr des nachstehend angeführten Bauvorhabens:
Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH Einstandortlösung Kemperhof Das Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein betreibt in der Region fünf Krankenhäuser und ist mit insgesamt ca. 1.300 Betten und ca. 4.300 Mitarbeitern eine der vier Kliniken der Maximalversorgung in Rheinland-Pfalz und einer der größten Arbeitgeber der Region. Am Standort Koblenz werden zwei Krankenhäuser (Bestand Evangelischer Stift und Bestand Kemperhof) mit insgesamt ca. 790 Betten betrieben. Mit dem Ministerium für Wirtschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz hat sich im Zuge einer Machbarkeitsstudie der Komplettneubau zur Aufnahme der Gesamtkapazitäten beider Häuser auf der Liegenschaft am Kemperhof als wirtschaftlichste Lösung herausgestellt. Der Neubau umfasst eine Gesamtbruttogeschossfläche in Höhe von ca. 78.500 m². Die genaue Lage des / der Grundstücke ergibt sich aus der Projektbeschreibung (Anlage 2). Der Neubau ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen. Mit Fertigstellung und Inbetriebnahme des ersten Bauabschnittes sollen alle Kapazitäten des Ev. Stifts so früh wie möglich an den Standort Kemperhof verlagert werden. Hierdurch sollen einerseits hohe Sanierungskosten am Ev. Stift vermieden werden sowie Doppelstrukturen durch den Betrieb zweier Standorte abgebaut werden. Der 2. Bauabschnitt dient zur Aufnahme der Kapazitäten des Kemperhof. Der Bestand bleibt bis zur Fertigstellung des 2. Bauabschnittes uneingeschränkt in Betrieb. Nach Fertigstellung und

Inbetriebnahme des 2. Bauabschnitts ist der Abbruch und Rückbau des bestehenden Krankenhauses Kemperhof geplant, so dass zielführend Entwicklungsflächen auf dem Campus entstehen. Die Kinderklinik bleibt auch zukünftig erhalten, welche als eigenständiges Gebäude mit Anschluss an den Neubau weiter betrieben wird. Die Anbindung der Kinderklinik an das bestehende Krankenhaus muss auch im Rahmen der Neuplanung und Ausführung des 1. Bauabschnittes gewährleistet und erhalten bleiben. Derzeit wird eine durchgehende Bauleitplanung für die Liegenschaft Kemperhof in Abstimmung mit der Stadt Koblenz erstellt. Die Genehmigungsplanung zum 1. Bauabschnitt wird auf Basis von § 34 BauGB erfolgen, dieses Vorgehen ist mit der Stadt und den beteiligten Behörden abgestimmt. Im Einzelnen wird auf die als Anlage beigefügte Projektbeschreibung (Anlage 2) verwiesen. Parallel zu der Ausschreibung und Vergabe der Projektsteuerungsleistungen erfolgt die Ausschreibung und Vergabe der Generalplanungsleistungen. Die Beauftragung der Projektsteuerungsleistungen ist stufenweise vorgesehen.

Interne Kennung: GKM_2026_1_Projektsteuerungsleistungen

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Koblenzer Straße 115-155

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 108 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Wichtiger Hinweis Bewerberfragen: Bewerberfragen sind bitte bis Freitag, den 20.04.2026 über das Vergabeportal einzureichen. Die Beantwortung erfolgt bis zum 22.04.2026. Wichtiger Hinweis Losung: Die Vergabestelle wird nach Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge diese auf Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen sowie auf die Erfüllung eventuell in der Bekanntmachung festgelegter Mindestanforderungen überprüfen (siehe hierzu auch Bekanntmachungstext). Die Vergabestelle wird die 3 bis max. 5 geeignete Bewerber mit den höchsten Punktzahlen zur Abgabe eines Angebotes auffordern. Sofern die Zahl geeigneter Bewerber unter der Mindestzahl (hier 3 Bewerber) liegt, behält sich die Vergabestelle vor, das Verfahren ausschließlich mit diesem oder diesen geeigneten Bewerbern fortzuführen. Übersteigt die Anzahl der Bewerbungen die Anzahl der max. 5 einzuholenden Angebote, wird die Vergabestelle diejenigen Bewerber auswählen, die die geforderten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Dies wird anhand der in der

Bekanntmachung und den genannten Kriterien beurteilt. Sollten mehr als 5 Bewerber die gleiche Punktzahl unter Anwendung sämtlicher objektiver Kriterien und unter Ausschöpfung des Beurteilungsspielraums des Auftraggebers die Auswahlkriterien gleich gut erfüllen, behält sich der Auftraggeber vor, eine Entscheidung per Los herbeizuführen. Wichtiger Hinweis Zuschlagserteilung: Der Zuschlag steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Gremien. Sollte die erforderliche Genehmigung nicht erteilt werden, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, das Vergabeverfahren aufzuheben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eigenerklärung zum Netto-Jahresumsatz allgemein des Unternehmens aus den letzten 3 Geschäftsjahren (2023-2025). Es ist der Mittelwert zu bilden. 2. Spezifischer Jahresumsatz aus den letzten 3 Geschäftsjahren im Bereich Projektsteuerungsleistungen (2023-2025). Es ist der Mittelwert zu bilden. Mindestbedingung: Mindestjahresumsatz 2,5 Mio. EUR. Punktevergabe (Auswahlkriterien): bei > 2,5 Mio. EUR = 1 Punkt, bei >= 3,0 Mio. EUR = 2 Punkte, bei >= 3,5 Mio. EUR = 3 Punkte, bei >= 4,0 Mio. EUR = 4 Punkte, bei >= 4,5 Mio. EUR = 5 Punkte (in netto) Eine detaillierte Auflistung der Eignungs- und Eignungsunterkriterien, der Ausschluss- bzw. Mindestkriterien sowie der Punktevergabe, Gewichtung und der Gesamtpunktzahl nach Gewichtung können Sie der veröffentlichten Eignungsmatrix (Anlage Stufe 1 Eignungsmatrix) entnehmen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 25,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Durchschnittliche Beschäftigtenzahl: Darstellung durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten des Unternehmens einschließlich der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren (2023-2025). Es ist der Mittelwert zu bilden.

Mindestkriterium (Ausschlusskriterium): Mind. 8 Personen Punktevergabe (Auswahlkriterien): bei > 8 Personen = 1 Punkt, bei >= 12 Personen = 2 Punkte, bei >= 16 Personen = 3 Punkte, bei >= 20 Personen = 4 Punkte, bei >= 24 Personen = 5 Punkte; 2. Durchschnittliche Beschäftigtenzahl akademische Mitarbeiter (Dipl.-Ing., Bachelor, Master) in den letzten 3 Jahren (2023-2025). Es ist der Mittelwert zu bilden. Mindestkriterium (Ausschlusskriterium): Mind. 6 Personen Punktevergabe: > 6 Personen = 1 Punkt, >= 10 Personen = 2 Punkte, >= 14 Personen = 3 Punkte, >= 16 Personen = 3 Punkte, >= 18 Personen = Punkte 3. Erfahrung Projektleitung - Punktevergabe (Auswahlkriterien): Berufserfahrung von mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten: Berufserfahrung als Projektmanager: bei >= 5 Jahre bis 10 Jahre = 1 Punkt, bei >= 10 Jahre bis 15 Jahre = 2 Punkte, bei >= 15 Jahre = 5 Punkte. 4. Nachweis als Projektleitung - Punktevergabe (Auswahlkriterien): 2 Punkte für Vorlage einer Referenz als Projektleitung im Bereich Projektsteuerung für vergleichbare Projekte (Krankenhaus Neubau mind. 50 Mio.EUR Baukosten, alle Handlungsbereiche und Projektphasen), 1 Punkt für eine weitere Referenz (Mindestbausumme 50 Mio. EUR) als Projektleitung (max. 3 Punkte erreichbar). 5. Erfahrung stellv. Projektleiter: Berufserfahrung von mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten - Punktevergabe (Auswahlkriterien): bei >= 5 bis 8 Jahre = 1 Punkt, bei >= 8 bis 12 Jahre = 3 Punkte, bei >= 12 Jahre = 5 Punkte 6. Nachweis als stellv. Projektleiter - Punktevergabe (Auswahlkriterien): 2

Punkte für Vorlage einer Referenz als Projektleitung oder Stellvertretung im Bereich Projektsteuerung für vergleichbare Projekte (Krankenhaus Neubau mind. 50 Mio. EUR Baukosten, alle Handlungsbereiche und Projektphasen) 1 Punkt für eine weitere Referenz (Mindestbausumme 50 Mio. EUR) als Projektleitung oder Stellvertretung (max. 3 Punkte erreichbar) 7. Gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Projektleiter und stell. Projektleiter - Punktevergabe (Auswahlkriterien): Für jedes Projekt in der gemeinsamen Bearbeitung zwischen Projektleiter und stellv. Projektleiter: 1 Punkt, Maximal 3 Projekte, in der Gesamtsumme maximal 3 Punkte. Eine detaillierte Auflistung der Eignungs- und Eignungsunterkriterien, der Ausschluss- bzw. Mindestkriterien sowie der Punktevergabe, Gewichtung und der Gesamtpunktzahl nach Gewichtung können Sie der veröffentlichten Eignungsmatrix (Anlage Stufe 1 Eignungsmatrix) entnehmen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 35,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Referenz 1 Mindestkriterium: Bauaufgabe Klinikneubau Maximalversorger mit Projektkosten > 200 Mio. EUR netto (mindestens LPH8 HOAI zu 50% abgeschlossen); 5 Punkte = Bauaufgabe nachgewiesen, 0 Punkte = Bauaufgabe nicht nachgewiesen Ausschlusskriterium: zwingende Vorlage, wird der Teilnahmeantrag an dieser Stelle mit 0 Punkten bewertet, führt dies zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. Vertragsverhältnis: Art der Vertragsverhältnisses zum Bauherrn / Auftraggeber - 5 Punkte = Hauptauftragnehmer, bevollmächtigt 3 Punkte = ARGE Partner nicht bevollmächtigt, 1 Punkt = Unterauftragnehmer; Ausgeführte Leistung nach AHO Hauptauftragnehmer/Eigenleistung: Bewertung durch Addition, 5 Punkte: für alle Leistungsphasen und Handlungsbereiche nach AHO; Reduzierung um 0,5 Punkte je fehlendem Handlungsbereich und je fehlender Leistungsphase; Projektkosten (anrechenbare Kosten nach AHO) > 200 Mio. EUR netto: 5 Punkte >= 450 Mio. EUR, 4 Punkte >= 400 Mio. EUR, 3 Punkte >= 350 Mio. EUR, 2 Punkte >= 250 Mio. EUR, 1 Punkt > 200 Mio. EUR Ausschlusskriterium: Mindestens 200 Mio. EUR netto; öffentlicher Bauherr - 2 Punkte: erfüllt; 0 Punkte: nicht erfüllt, Förderprojekt - 2 Punkte: erfüllt; 0 Punkte: nicht erfüllt. Bauzeit mit Baubeginn: Ausschlusskriterium: Es werden nur Projekte gewertet, deren Bauzeit in den letzten 10 Jahren abgeschlossen oder mindestens zu 50% fertiggestellt sind (LPH 4 nach AHO) 2. Referenz 2 Mindestkriterium: Klinikneubau oder Neubau unter laufendem Betrieb - 5 Punkte = Bauaufgabe nachgewiesen, 0 Punkte = Bauaufgabe nicht nachgewiesen, Ausschlusskriterium: zwingende Vorlage, wird der Teilnahmeantrag an dieser Stelle mit 0 Punkten bewertet, führt dies zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. Vertragsverhältnis - Art der Vertragsverhältnisses zum Bauherrn / Auftraggeber: 5 Punkte = Hauptauftragnehmer, bevollmächtigt 3 Punkte = ARGE Partner nicht bevollmächtigt 1 Punkt = Unterauftragnehmer; Ausgeführte Leistungsphasen Hauptauftragnehmer/Eigenleistung: Bewertung durch Addition - 5 Punkte: für alle Leistungsphasen und Handlungsbereiche nach AHO; Reduzierung um 0,5 Punkte je fehlendem Handlungsbereich und je fehlender Leistungsphase; Flächen NUF: 5 Punkte >= 10.000 m², 4 Punkte >= 8.000 m², 3 Punkte >= 6.000 m², 2 Punkte >= 5.000 m², 1 Punkt >= 4.000 m², Ausschlusskriterium: Mindestens 4.000 m²; Auftragswert (Gesamtvergütung inkl. aller Besonderen Leistungen in Netto): 5 Punkte >= 1,8 Mio., -EUR, 4 Punkte >= 1,6 Mio. EUR, 3 Punkte >= 1,4 Mio. , -EUR, 2 Punkte >= 1,0 Mio., EUR 1 Punkt >= 800.000 EUR, Ausschlusskriterium: Mindestens 800.000 EUR; öffentlicher Bauherr - 2 Punkte: erfüllt; 0 Punkte nicht erfüllt; Förderprojekt: 2 Punkte: erfüllt; 0 Punkte nicht erfüllt; Bauzeit mit Baubeginn: Ausschlusskriterium: Es werden nur Projekte gewertet, deren Bauzeit in den letzten 10 Jahren abgeschlossen ist. 3. Referenz 3 Mindestkriterium: 1 vergleichbare

Referenzen: als vergleichbar wird angesehen: Krankenhausprojekt > 100 Mio. EUR; Hochbauprojekt > 100 Mio. EUR; Hochbauprojekt unter laufendem Betrieb > 60 Mio. EUR; Förderprojekt Hochbau mit > 100 Mio. EUR: 5 Punkte = Bauaufgabe nachgewiesen 0 Punkte = Bauaufgabe nicht nachgewiesen; Vertragsverhältnis - Art der Vertragsverhältnisses zum Bauherrn / Auftraggeber: 5 Punkte = Hauptauftragnehmer, bevollmächtigt 3 Punkte = ARGE Partner nicht bevollmächtigt, 1 Punkt = Unterauftragnehmer; Ausgeführte Leistungsphasen Hauptauftragnehmer/Eigenleistung: Bewertung durch Addition, 5 Punkte: für alle Leistungsphasen und Handlungsbereiche nach AHO; Reduzierung um 0,5 Punkte je fehlendem Handlungsbereich und je fehlender Leistungsphase; Flächen NUF: 5 Punkte $\geq$ 10.000 m², 4 Punkte $\geq$ 8.000 m², 3 Punkte $\geq$ 6.000 m², 2 Punkte $\geq$ 5.000 m², 1 Punkt $\geq$ 4.000 m², Ausschlusskriterium: Mindestens 4.000 m²; Förderprojekt: 2 Punkte: erfüllt; 0 Punkte nicht erfüllt; öffentlicher Bauherr: 2 Punkte: erfüllt; 0 Punkte nicht erfüllt; Bauzeit mit Baubeginn: 5 Punkte = Baufertigstellung abgeschlossen in den letzten 5 Jahren (nach März 2021), 3 Punkte = Baubeginn erfolgt, 0 Punkte = Baubeginn noch nicht erfolgt. Eine detaillierte Auflistung der Eignungs- und Eignungsunterkriterien, der Ausschluss- bzw. Mindestkriterien sowie der Punktevergabe, Gewichtung und der Gesamtpunktzahl nach Gewichtung können Sie der veröffentlichten Eignungsmatrix (Anlage Stufe 1 Eignungsmatrix) entnehmen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 108,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Auftragsbezogenes Organisationskonzept

Beschreibung: Weitere Informationen zu den Unterkriterien und der Bewertung können Sie der veröffentlichten Zuschlagsmatrix entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 14

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Auftragsbezogene Herangehensweise

Beschreibung: Weitere Informationen zu den Unterkriterien und der Bewertung können Sie der veröffentlichten Zuschlagsmatrix entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45,5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3. Bieterpräsentation

Beschreibung: Weitere Informationen zu den Unterkriterien und der Bewertung können Sie der veröffentlichten Zuschlagsmatrix entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10,5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 4. Honorarangebot

Beschreibung: Weitere Informationen zu der Bewertung und der Berechnungsformel können Sie der veröffentlichten Zuschlagsmatrix entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DZXMLC1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DZXMLC1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 18/05/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DZXMLC1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/04/2026 15:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß § 56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer - Stiftsstraße 9 55116 Mainz Telefon: 06131 / 16-2234 Fax: 06131 / 16-2113 vergabekammer.rlp@mwvwlw.rlp.de Bewerber / Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber (§ 97 Abs. 6 GWB). Sieht sich ein am Auftrag interessierter Bewerber / Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen beim Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Bewerbungen (bzw. Angebote) gegenüber dem AG geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 - 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Bewerber / Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der o.g. Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den Auftraggeber. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Zuschlag möglich, auch wenn eine Frist nach § 160 Abs. 3 GWB noch nicht verstrichen sein sollte. Ein Nachprüfungsantrag müsste daher zur Verhinderung eines Zuschlags vor Ablauf der Frist nach § 134 GWB dem Auftraggeber durch die Vergabekammer zugestellt worden sein. Die Unwirksamkeit einer Beauftragung kann gemäß § 135 Abs. 1 und 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information über den Vertragsabschluss, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

Registrierungsnummer: DE325114412

Postanschrift: Koblenzer Straße 115-155

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

E-Mail: kh-estl@gk.de

Telefon: +49 261 499-1605

Internetadresse: <https://www.gk.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer -

Registrierungsnummer: 07-0001801100000-05

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131 16-2234

Fax: +49 6131 16-2113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 60cddd67-0d09-4b16-a9ec-0960cbdb5505 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/03/2026 18:51:56 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 220304-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 63/2026

Datum der Veröffentlichung: 31/03/2026